

Telegraphischer Specialdienst der Breslauer Zeitung. **Neichtag.**

* Berlin, 25. Jan. Die zum Ueberdruß hin und her beratenen Anträge Ackermann auf Einführung des Befähigungsnachweises gelangten heute wiederum einmal im Reichstag zur Verhandlung. ...

20. Sitzung vom 25. Januar.

Am Bundesrathssitzung: v. Bötticher und Commissarien. Präsident v. Wedell-Friesdorf eröffnet die Sitzung um 2 1/4 Uhr. ...

Abg. Cegielski: Mit der Adoption der Meisterprüfung bahnt man eine radicale Reform des ganzen gewerblichen Lebens und des gesammten Handwerkerhandes an. ...

Abg. Lorenz: Auf der Bahn der Anträge thun wir nicht einen Schritt ins Mittelalter zurück, sondern einen Schritt vorwärts im Sinne der Socialreform. ...

Abg. Meyer-Jena (natl.) ist in den Zielen mit dem Abg. Hitze einverstanden, kann aber in dem Befähigungsnachweis keinen Weg zu diesen Zielen erblicken. ...

Abg. Grillenberger (soc.): Ich bewundere die Geduld, mit welcher Herr Ackermann alles oft gesagte heute wiederholt hat. ...

Abg. Grillenberger (soc.): Ich bewundere die Geduld, mit welcher Herr Ackermann alles oft gesagte heute wiederholt hat. ...

Abg. Grillenberger (soc.): Ich bewundere die Geduld, mit welcher Herr Ackermann alles oft gesagte heute wiederholt hat. ...

Abg. Grillenberger (soc.): Ich bewundere die Geduld, mit welcher Herr Ackermann alles oft gesagte heute wiederholt hat. ...

Abg. Grillenberger (soc.): Ich bewundere die Geduld, mit welcher Herr Ackermann alles oft gesagte heute wiederholt hat. ...

sich eben so viel Pfuscher, wie außerhalb derselben. Im Bauhandwerk werden von den Innungsmeistern oft genug ungelernete Arbeiter verwendet, um am Lohn zu sparen. ...

Abg. Gehler giebt zu, daß eine Abgrenzung des Handwerkes von der Fabrikarbeit einerseits und der Lohnarbeit andererseits sehr schwierig sei, aber im Interesse einer geregelten Production muß die freie Concurrenz beieitigt werden. ...

Das Schlußwort als Mitantragsteller nimmt Abg. v. Meißner-Regow: Er bezeichnet die Anträge als eine der Maßregeln, welche bestimmt sind, den Handwerkern die ihnen zukommende sociale Stellung zu sichern. ...

Landtag.

* Berlin, 25. Januar. Das Abgeordnetenhaus beriet heute die Interpellation des Propstes von Jagzewski und Genossen über den Wegfall des polnischen Sprachunterrichts in den Volksschulen der Provinzen Posen und Westpreußen. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Cultusminister hat diesen Grundsatz wieder anerkannt. Derselbe gilt von den Vertretern der verschiedenen Parteien des Hauses. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Abg. Gehler: Ich verweise in dieser Beziehung auf meine früheren Erklärungen. Wir sind alle darin einig, daß die deutsche Sprache in der gegenwärtigen politischen, socialen und wirtschaftlichen Entwicklung ein notwendiges Gemeingut aller Mitglieder des preussischen Staates sein muß. ...

Statt besonderer Meldung.
Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Olga mit dem Kaufmann Herrn Moritz Cohn in Berlin beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. [516]
Friederike Sachs, geb. Schlesinger.
Breslau, Januar 1888.
Blücher-Platz 11.

**Olga Sachs,
Moritz Cohn,**
Verlobte.
Breslau. Berlin.

**Cäcilie Eckstein,
Louis Singer,**
Verlobte. [1953]
Cubinty. Breslau.

**Samuel Honigbaum,
Flora Honigbaum,**
geb. Neumann,
Vermählte. [1956]
Dels i. Schl., den 25. Januar 1888.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens beehren sich ergebenst anzuzeigen. [1245]
**Körner,
Königlicher Kreissecretär,
und Frau.**
Neurobe, den 24. Januar 1888.

Todes-Anzeige.
Nach langen schweren Leiden entschlief sanft am 24. Januar 1888 um 1 1/2 Uhr Nachts meine heiliggeliebte und hochverehrte Mutter, die verw. Frau Bremier-Vicentiant

**Emilie Hudzik,
geb. Thanne,**
im ehrenvollen Alter von 88 Jahren. Leicht sei ihr die Erde! Statt besonderer Meldung zeigt dies an die tiefbetrübte trauernde Tochter verw. Postsecretair

**Hermine Freyer,
geb. Hudzik.**
Trauerhaus: Alexanderstraße 42, II. Etage. [1981]
Beerdigung am 27. d. M. um 2 1/2 Uhr Nachmittags von der Leichenhalle des Bernhardskirchhofes in Nothfretscham.

Statt besonderer Meldung.
Am 23. d. Mts., Abends 8 Uhr, wurde unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel, der Tuchmachermeister
Wilhelm Konrad
zu Festenberg, im ehrenvollen Alter von 77 Jahren von seinem langjährigen Leiden durch Gottes Barmherzigkeit erlöst.
Breslau, 25. Januar 1888.
**Im Namen der Hinterbliebenen:
Diakonus Konrad.**

Statt besonderer Meldung.
Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, dass heute unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel, der frühere Gutsbesitzer
Heinrich Carstaedt
im Alter von 78 1/2 Jahren nach kurzer, aber schwerer Krankheit zur ewigen Ruhe eingegangen ist.
Oels, den 24. Januar 1888.
Die Hinterbliebenen.
Beerdigung: Freitag, 27. h., Nachmittags 3 Uhr

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute Nachmittag 3 Uhr starb nach langen schweren Leiden meine innig geliebte Frau [1280]
Dorothea, geb. Haase.
Max Borinski.
Sohrau O.-S., den 24. Januar 1888.

Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass heute Abend meine innigst geliebte Gattin, unsere theuere Mutter [1281]
Bertha, geb. Manasse,
nach langjährigem Leiden und schwerem Kampfe sanft entschlafen ist.
Im stillen Beileid bittet
Die trauernde
Familie Freund.
Erfurt, den 24. Januar 1888.

Die disponiblen Zinsen der
**Dorothea Lazarus'schen
Familien-Stiftung**
sollen an eine Braut aus der Verwandtschaft der Stifterin zur Verbeirathung vergeben werden.
Die zur Theilnahme an dem Genuss dieser Stiftung Berechtigten werden hierdurch aufgefordert, etwaige Bewerben, unter Beibringung der ihre Ansprüche begründenden Documente, an den Mitunterzeichneten Herrn **Joseph Goldschmidt** hier, Graupenstraße Nr. 10, bis zum 1. März d. J. einzuweisen. Der nähere Verwandtschaftsgrad schließt den entfernteren aus. [1961]
Breslau, den 25. Januar 1888.
**Die Curatoren:
Cohn. Goldschmidt.**

Cotillon
und Carneval-Gegenstände, komische Mützen, Orden, Cotillontouren, Attrappen, Knallbonbons, Masken, Perrücken, Stoff- und Papier-Costüme, Papierlaternen, Bigotphones, Spiele, Christbaumschmuck etc. sowie künstliche Pflanzen empfiehlt die Fabrik von **Geibke & Benedictus, Dresden,** [0202]
Illustr. deutsche und franz. Preisbücher Saison 88 gratis und franco.

Stadt-Theater.
Donnerstag. Abend. „Der Troubadour.“ Oper in 4 Acten von G. Verdi.
Nachmittags. (Ermäßigte Preise.) „Wilhelm Tell.“ Schauspiel in 5 Acten von Fr. Schiller.
Freitag. „Der Leibarzt.“ Lustspiel in 4 Acten von L. Glinther.

Lobe-Theater.
Donnerstag und Freitag: „Das verwunsch'ne Schloß.“
In Vorbereitung: „Die Liebeslenguerin.“ Schauspiel in 4 Acten von Robert Mich.

Helm-Theater.
Heute Donnerstag, den 26. Januar.
Baus-Vorstellung:
„Der kleine Herzog.“
Kom. Oper in 3 Acten v. Ch. Lecocq.
Auskant von anerkannt gutem Helm-Bräu.

Paul Scholtz's Etablissement.
Heute Donnerstag, den 26. Jan. 1888.
Die Preußen in Breslau,
oder:
Die Verchwörung der Frauen.
Historisches Lustspiel in 5 Acten (6 Bildern) von Arthur Müller.

Hygienische Section.
Freitag, den 27. Jan., Abends 6 Uhr:
Beschlussfassung über ein Antwortschreiben an das Königliche Polizeipräsidium. [1272]

Orchesterverein.
Donnerstag, den 26. Januar 1888, Abends 7 1/4 Uhr,
im Musiksaal der Universität:
VI. Kammermusik-Abend.

- 1) Streichquartett (D-moll) W. A. Mozart. [1230]
 - 2) Lieder. (Fräulein W. Schauseil.)
a. Gretchen am Spinnrad. . . F. Schubert.
b. Im April. . . . E. Rudorff.
 - 3) Streichquartett (D-dur) F. Mendelssohn.
 - 4) (Zum ersten Mal)
Serbisches Liederspiel.
Eine Reihe Alt-Serbischer Volkslieder. (Für Soloquartett.)
G. Henschel.
- Gesang: Fräulein Wally Schauseil, Frau Clara Bruch, Herr Pohl, Herr Director Kühn.
Streichquartett: Die Herren Himmelsstoss, Köhler, Trautmann und Melzer.
- Gastbillets à 2 Mark sind in der Kgl. Hof-Musikalien-, Buch- und Kunsthandlung von **Julius Halmann** zu haben.

Victoria-Theater.
Simmenauer Garten.
Heute Auftreten der Geschwister Arabella u. Marie Erica, Duettistinnen, Therese Nachtschatt, des Komikers Zierrath, Wokan, Stelzenpringer, Wilmot und Lester, Kunsttrabfabrer, Nigi, Zwergkomiker, Moser-Truppe, Gymnastik, Richards mit seinen dreifürten Gänfen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 60 Pfg.

Zeltgarten.
Nur noch bis Ende d. M.:
Mariot und Mariette,
Duettisten, **Clara Engler,**
Sängerin, **Miss Zampa,**
großartige Luft-Künstlerin, **Mr. Vero,**
Jongleur, **Mr. Rubini,**
Vogelstimmen-Imitator, und **Schwefeln Meth,**
Duettistinnen.
Auftreten der **Troupe Henry de Vry,**
Mimiker, **Sisters Lillis,**
Belocipedistinnen, u. **Elisa Moser,**
Sängerin. [1261]
Anfang 7 1/2 Uhr.
Entree 60 Pfg.

TIVOLI
Neudorf-Strasse 35.
und
Kaiser Wilhelmstrasse 20.
Sente Donnerstag:
Concert
von der Capelle des 1. Schles. Grenad.-Regts. Nr. 10, unter persönl. Leitung des Capellmeisters **Hrn. Crefsam.**
Anfang 7 1/2 Uhr.
Entree 25 Pfennige.

Clement-Bebr. od. Schüler höh. Klaff. d. h. m. Erf. unterr. f. 2 Klav. Sept. u. Oct. 3. Nachhilff. ges. à St. 50 Pf. Off. u. X. 84 Briefl. der Bresl. Stg.
Ein Sec. erh. Gymn.-u. hebr. Unterr. à Stb. 25 Pf. Off. L. 9 Postamt 11.

Dortmunder Actien-Brauerei, Dortmund.
Production 1887/88: 110,000 Hectoliter.
Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir dem **Herrn A. Haselbach in Breslau** den Allein-Verkauf unserer Prima-Export-Lagerbiere für **Schlesien** übertragen haben und bitten, gefällige Aufträge demselben freundlichst zugehen zu lassen.
Mit aller Hochachtung
Dortmunder Actien-Brauerei.
Trosch. Roth.
[1035]
Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich die allgemein beliebtesten und anerkannt vorzüglichsten Biere der **Dortmunder Actien-Brauerei** (Größte Brauerei Dortmunds, Verfaßt pro 1886/87: 102,154 Hectoliter) angelegentlichst und offerire dieselben in Gebinden jeder Faßgröße, wie in Flaschen.
Hochachtend
A. Haselbach, Breslau, Klosterstraße 5.

Lieblich's Etablissement.
Heute Donnerstag u. folgende Tage:
Humoristische Soirée der Leipziger Quartett- und Concertsänger
Herrn **Gante, Sómada, Wolff, F. Sipart, S. Sipart, Böhlert, Ritter und Klud.**
Neues Programm.
Anfang 8 Uhr.
Entree 50 Pf.
Billets à 40 Pf. sind in den bekannten Comanditen zu haben.

Breslauer Concerthaus.
Sente: [1268]
4. Donnerstag-Concert.
Übermire, Scherzo und Finale. Schumann.
Solisten: Frau **Walter Konopaseok.** Herr **Concertmeister Nováček.**
Anfang 8 Uhr.
Entree 75 Pf., Kinder 50 Pf.

Müllcker a. d. verwunschenen Schloss.
Himmelblauer See für Gesang [1236]
2st. 1 M.
Dalketa Bua 1 M.
S'is a bisserl Liab u. a bisserl Treu 1 M.
Potpourri 3 M. Walzer 1 M. 80 Pf.
vorrätig Musikhandlung
Theodor Lichtenberg,
Zwingerplatz 2.

Für Hautkranke u.
Sprechst. Vorm. 8-11, Nachm. 2-5, Breslau, Grunstr. 11. [611]
Dr. Karl Weisz,
in Oesterreich-Ungarn approbirt.

Dr. S. Gerstel,
american Dentist,
Junkernstrasse 31, I.

Stenographie.
Der nächste Unterricht nach dem vereinfachten System von **Stolze** beginnt **Dinstag, den 7. Februar,** Abends 8 Uhr, im Realgymn. am Zwinger, Klassenzimmer 6, pt. — Eintrittskarten zu 5 M. (für Studenten und Schüler 3 M.) sind zu haben beim Schaubüchler daselbst, sowie in der Papierhandlung d. Herrn **Tanne** (Galtsh. Hotel). [1950]
Der Vorstand der **Praktischen Stenographen-Gesellschaft.**

Congress-Stoff
zu Gardinen, Stores, Bettdecken, Schürzen, glatt und gestreift, in weiß, crème, mode und buntestreift [864]
in größter Auswahl
Original-Fabrikpreisen.
Schaefer & Feiler,
[50] Schweidnitzerstraße 50.

Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher Ausverkauf.
Günstige Gelegenheit zum billigen Einkauf von **Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaaren** nur bei **Adolph Adam,**
Schweidnitzerstraße Nr. 1, dicht am Ring. [1004]

Grosser Saal der neuen Börse.
Freitag, den 27. Januar 1888, 7 1/2 Uhr:
Clavier-Vortrags-Abend von Frau Sophie Menter.
Billets à 4, 3, 2, 1 1/2 Mark bei **Theodor Lichtenberg,** Musikalienhandlung, Zwingerplatz 2. [1277]

Erholungs-Gesellschaft.
Tanzkränzchen:
Sonnabend, den 28. Januar 1888.
Die Liste liegt im Ressourcen-Localc aus. Billet-Ausgabe: Donnerstag, den 26. Januar, Abends 7-8 Uhr. Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt. [1103]
Die Direction.

Verein zur Förderung jüd.-rel. Interessen.
Donnerstag, den 26. Januar c., Abends 8 Uhr,
im Saale des Café restaurant:
Vortrag
des Herrn **Oberlehrer Dr. Badt:**
„Ueber Volkserziehung in altjüdischer Zeit.“
Durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt. Beitritts-erklärungen werden vor Eintritt in die Tagesordnung angenommen. [1271]

Bekanntmachung.
Königliche Kunstschule.
Das Schulgeld für die zweite Hälfte des Wintersemesters wird durch einen Beamten der Königlichen Regierung in der Kanzlei des Directors entgegengenommen werden, und zwar **Sonnabend, den 28. Januar,** von 10 bis 12 Uhr früh und 7 bis 8 Uhr Abends, **Montag, den 29.,** von 10 bis 12 Uhr früh, und **Montag, den 30.,** von 7 bis 8 Uhr Abends.
Breslau, den 26. Januar 1888. [1257]
Prof. H. Kühn,
Director der Königlichen Kunstschule.

Weinhandlung und Weinstuben
von
Georg Grautoff,
Dhlauerstraße 58 und Kägelohle 9.
Wittags à Couvert 1.50 und 2 M.
Empfehle meine eleganten Räume zu Privatfeiern, Hochzeiten etc. [1617]

Flügel und Pianinos,
grad- und kreuzsaitig, neuester Construction, in großer Auswahl zu den solidesten Preisen. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen und sind auch stets gut reparirt auf Lager. Ratenzahlung bewilligt.
C. Vieweg's Pianoforte-Fabrik,
Breslau, Brüderstraße 10ab. [1242]

Wein Leih-Institut
für Glas, Porzellan und Alufide-Beistecke halte angelegentlichst empfohlen. [736]
Fr. Zimmermann,
Ring 31.

X Ball,
Gesellschafts- und Straßen-Gaßschuhe, Ball- u. Straßen-Gravatten, großartige Auswahl.
Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen.
L. Heiman,
Schuh-Fabrik.
Gegr. 1831. Präm. Breslau 1881.
5, Schweidnitzerstr. 5,
gegenüber **Hrn. Hof-Albert Fuchs.**
Nach Auswärts pünktl. Zuf. gegen Nachn. [577]

Max Nessel
Buchhandlung,
Leihbibliothek,
Journ.-Leih-Institut,
Breslau, [530]
Neue Schweidnitzerstraße 1,
Eing. Schweidn. Stadth.

Gänzlicher Ausverkauf.
Ceppiche, Möbelstoffe,
Tisch-, Reise- und Pferddecken,
Läuferstoffe u.
zu jedem annehmbaren Preise.
J. L. Sackur,
Schweidnitzerstraße 3 und 4,
erste Etage. [1254]

Verlag von Eduard Trowendt in Breslau.

Ruß, Carl, Hauswirthschafts-Lexikon. Ein Nachschlagebuch für zahlreiche Vorkommnisse des täglichen Lebens. 8. Eleg. in illust. Umschlag mit vergoldeter Rückenprägung geb. Preis 1 M.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 24. Februar 1870 (§ 15) wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei den im November und December d. J. stattgehabten Neuwahlen zu Mitgliedern der Handelskammer für die drei Jahre 1888-1890 gewählt, bezw. wiedergewählt worden sind:

- im Kreise Beuthen O. Kaufmann Siegf. Steinitz und Kaufmann Hugo Przikling in Beuthen O., im Kreise Kattowitz Fabrikbesitzer Abraham Goldstein und Kaufmann Moritz Ollendorf in Kattowitz, im Kreise Krensburg O. Kaufmann Felix Prager in Krensburg O., im Kreise Leobschütz Wühlensbesitzer H. Bruck und Commerzienrath M. Teichmann in Leobschütz, im Kreise Reife Zimmermeister und Fabrikbesitzer J. Apfeld in Währengasse bei Reife, im Kreise Neustadt O. Kaufmann Franz Fureh in Neustadt O., im Kreise Oppeln Cigarrenfabrikbesitzer Siegf. Fringsheim und Brauereibesitzer Max Pringsheim in Oppeln, im Kreise Ratibor Fabrikbesitzer J. Zander in Ratibor, im Kreise Tarnowitz Generaldirector P. Barnewitz in Neudeck, im Kreise Zabrze Brauereibesitzer L. Haendler in Zabrze.

Handelskammer

für den Regierungsbezirk Oppeln. Heinrich Doms.

Geschäfts-Abschluß

des Consum-Verein Scharley eingetragene Genossenschaft, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1887.

Waarenumsatz 245 727 Mark. Für 1 Mark Waaren-Einnahme kommen 7 Pf. Dividende an die Mitglieder zur Verteilung.

Bilance am Schluß des Jahres 1887.

Table with 2 columns: Activa and Passiva. Activa includes Baarer Kassenbestand, 12000 Mark Effecten, 4% preuß. Confolts, etc. Passiva includes Geschäftsanteile der Mitglieder, Reservecfond, etc.

Anzahl der Mitglieder am Tage der letzten Bekanntmachung, d. i. am 9. Februar 1887. Seitdem sind neu hinzugegetreten 256, ausgeschieden 298 weniger 42.

Der Verwaltungsrath des Consum-Verein Scharley, eingetragene Genossenschaft. B. Fipper, Vorsitzender. Der Vorstand des Consum-Verein Scharley, eingetragene Genossenschaft. A. Oppenberg, Vorsitzender.

SCHERING'S MALZEXTRACT. Ein ausgezeichnetes Stärkungsmittel für Kranke und Recoverables. Malz-Extract mit Eisen, Malz-Extract mit Kalk. Schering's Grüne Apotheke.

Puten, Hähne, Kapannen, Stopfgänse. in bekannter alterbesten Qualität empfiehlt billigst Jacob Sperber, Graupenstraße 46.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen haben sich bei rheumatisch-gichtischen Leiden, Wunden, Salzluch, Entzündungen und Flechten als heilsam bewährt.

Das „Hötel zum Schützenhaus“ in Krotoschin, neu erbaut und komfortabel eingerichtet, mit einem sehr großen und einem kleineren Gesellschaftssaal, Fremdenzimmer, einem nach neuestem System erbauten Gisteller, größtem Gartengarten in der Stadt und Umgebung.

Nordstern

Berlin W. 41. — Kaiserhofstraße 3.

Lebens-Versicherung, Unfall-Versicherung, Arbeiter-Versicherung.

Die Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft „Nordstern“ zu Berlin (Versicherungsbestand Ende 1885 M. 66,803,170, Summa der Activa Ende 1884 M. 14,196,479) gewährt Versicherung auf den Todesfall, Altersversorgung, Versicherung von Ausstiefern und Studiengeldern, Leibrenten etc. zu niedrigen Prämien unter den günstigsten Bedingungen.

Die General-Agentur in Breslau Moritz Werther & Sohn, Schweidnitzerstadtgraben 13, Die Haupt-Agentur in Gleiwitz D. Schlesinger, Eisenhandlung.



Warnung! Von der weltberühmten Amerikanischen Glas-Stärke von Fritz Schulz Jun., Leipzig, muß jedes Packet nebenstehende Schutzmarke tragen, wenn sie ächt sein soll.

Bekannt in feinst. jüd. Familien empfiehlt sich Kaufmann, [441] Berlin, Krausnickstraße 22.

Streng reell! Für einen intelligenten Kaufmann, welcher schon mehrere Jahre ein durch seine eigene Kraft ziemlich lebhafte Detail-Geschäft besitzt und nicht von unangenehmen Menschen, sowie gutem Charakter, ev., 30er Jahre ist, aus alter, gut situirter Kaufmannsfamilie stammt und guten Ruf besitzt, wird, da demselben nicht Gelegenheit geboten worden ist, betreffs Verfeinerung eine junge Dame kennen zu lernen, eine passende Partie gesucht.

Strengste Discretion verbürgt und erwartet. Geschäftsvermittler verboten.

Verein 1858 für Handl.-Commis von Hamburg, Deichstrasse 1, 1. Die Mitgliedskarten per 1888 und die Quittungen der Pensions-Kasse, sowie der Kranken- und Begräbniss-Kasse e. H. liegen zur Einlösung bereit.

Wichtig für Grossisten und Exporteure v. Damen-Manteln. Bei Einfuhrung von Stoffen und Zubehören nebst beliebigem Muster übernehme die Anfertigung von ganz u. halbblankliegenden Damen-Jaquett's per Duzend 20,00 Mark u. billiger als Specialität (jedoch nicht verschmirt).

Bekanntmachung. Im Procuren-Register ist bei Nr. 43 das Erlöschen der dem Kaufmann Joseph Krebs zu Neudorf für die bisherige unter Nr. 418 des Firmen-Registers eingetragen gewesene Firma H. Krebs zu Neudorf bei Gleiwitz ertheilt.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist heute unter Nr. 145 die Firma Richard Kapauer zu Myslowitz eingetragen worden.

Concursverfahren. In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Franz Groetschel zu Neustadt O. ist zur Abnahme der Schuldschreibung des Verwalters der Termin am 18. Februar 1888, Vormittags 9 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst im Zimmer Nr. 11 des Hauptgeschäftsgebäudes bestimmt.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Reichensheim Band II Blatt 98 auf den Namen der verheirateten Bertha Raske, geb. Naumastrom, eingetragene, zu Reichensheim belegene Haus-Grundstück Nr. 98 am 9. April 1888, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Bekanntmachung. Holzversteigerung im Forstrevier Ndr.-Stephansdorf. Am Freitag, den 3. Februar cr., Vormittag 11 Uhr, steht zu Zätschendorf im Kreis Cham daselbst (Bahnstation Neumarkt i. Schl.) Termin an zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von 127 Stück Eichen mit 32,33 Fm., 43 dto. mit 30,69, 13 dto. mit 14,45, 11 dto. mit 18,88, 8 dto. mit 18,19, 6 dto. mit 19,18, 9 Stück Kiefern mit 2,73 Fm., 2 dto. mit 1,61, 1 dto. mit 0,24, 83 dto. mit 19,65, 4 dto. mit 2,30.

Bekanntmachung. Im Procuren-Register ist bei Nr. 43 das Erlöschen der dem Kaufmann Joseph Krebs zu Neudorf für die bisherige unter Nr. 418 des Firmen-Registers eingetragen gewesene Firma H. Krebs zu Neudorf bei Gleiwitz ertheilt.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

Concursverfahren. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Gerstel in eingetragener Firma Max Gerstel zu Breslau, Geschäftslocal: Neuschestrasse Nr. 57, ist heute, am 25. Januar 1888, Mittags 12 Uhr, das Concursverfahren eröffnet.

Concursverfahren. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Julius Sachs zu Breslau, Zimmerstraße Nr. 8, ist zum Concursverwalter ernannt.

Concursverfahren. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Richard Kapauer zu Myslowitz ist heute unter Nr. 145 die Firma Richard Kapauer zu Myslowitz eingetragen worden.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist heute unter Nr. 145 die Firma Richard Kapauer zu Myslowitz eingetragen worden.

Bekanntmachung. Die Ausführung der Erd- u. Böschungsarbeiten, der Befestigungsarbeiten einschließlich Material-Lieferung, der Maurer-Arbeiten einschließlich Material-Lieferung zum Chauffeeartigen Ausbau der im Kreise Grünberg i. Schl. gelegenen Begeestreden.

Bekanntmachung. Holzversteigerung im Forstrevier Ndr.-Stephansdorf. Am Freitag, den 3. Februar cr., Vormittag 11 Uhr, steht zu Zätschendorf im Kreis Cham daselbst (Bahnstation Neumarkt i. Schl.) Termin an zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von 127 Stück Eichen mit 32,33 Fm., 43 dto. mit 30,69, 13 dto. mit 14,45, 11 dto. mit 18,88, 8 dto. mit 18,19, 6 dto. mit 19,18, 9 Stück Kiefern mit 2,73 Fm., 2 dto. mit 1,61, 1 dto. mit 0,24, 83 dto. mit 19,65, 4 dto. mit 2,30.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 für das fällige Steinbohlenbergwerk Königin Luise bei Zabrze O. erforderlichen raffinierten Kiebs soll im Wege der Submission vergeben werden.

